



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Hertha BSC | 20.12.2020 | No. 253

## Salli Zemme

Das hier ist heute der letzte Fanblock im Jahr 2020. Ein intensives Jahr geht zu Ende. Das letzte Spiel, bei dem wir alle zusammen im Dreisamstadion unseren SC nach vorne gebrüllt haben, ist neun Monate her. Mir persönlich kommt es viel länger vor...

In diesen schwierigen Zeiten, möchten wir uns von der SCFR bei euch bedanken, dass ihr dabei geblieben seid. Das zeigt, wie wichtig die Gemeinschaft im Fußball ist.

Und es zeigt uns auch, dass es sich lohnt, für Fanrechte und einen faireren Fußball zu kämpfen, wie wir es z. B. im Rahmen der Initiative „Zukunft Profifußball“ machen.

Heute geht es im letzten Ligaspiel des Jahres gegen Hertha BSC. Ein Verein, der trotz Großinvestor und gänzlich anderem Anspruchsdenken in der Tabelle hinter uns steht – übrigens so wie Hoffenheim. Auch das ist eine Bestätigung, dass der Freiburger Weg der richtige für unsere Zukunft als Verein ist.

Wir wünschen euch nun an dieser Stelle trotz allem fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich einfacheres Jahr 2021. Bleibt alle gesund und munter. Den nächsten Fanblock aktuell gibt es zum Heimspiel gegen Köln.

Forza SC! (lg)

## 13. Spieltag

Freitag:	Union Berlin – Dortmund
Samstag:	Schalke 04 – Bielefeld
	M'gladbach – Hoffenheim
	Mainz 05 – Bremen
	Augsburg – Frankfurt
	RB Leipzig – Köln
	Leverkusen – Bayern
Sonntag:	SCF – Hertha BSC
	Wolfsburg – Stuttgart

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Leverkusen	17	28
2	Bayern	19	27
3	RB Leipzig	15	27
4	Dortmund	9	22
5	Wolfsburg	6	21
6	Union Berlin	8	18
7	Stuttgart	7	18
8	M'gladbach	3	18
9	Augsburg	-2	16
10	Frankfurt	-3	14
11	SCF	-6	14
12	Hertha BSC	-1	13
13	Hoffenheim	-3	12
14	Bremen	-6	11
15	Köln	-8	10
16	Bielefeld	-15	7
17	Mainz 05	-13	6
18	Schalke 04	-27	4

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Das Fanjahr 2020

Das Fußballjahr 2020 eines SC-Fans fing sehr angenehm an – die erste Auswärtsfahrt erlaubte es uns mit dem Fansprinter nach Mainz zu fahren – ein Zug voller SC Fans, Feierei auf dem Heimweg über die drei Punkte. Kann es also besser starten? Wohl kaum.

Bundesweit brachte dann aber auch der DFB mit seiner „Lex Hopp“ heiße Diskussionen und Wortgefechte. Spielabbrüche bei Beleidigungen auf Spruchbändern, Sanktionen bei Meinungsäußerungen gegenüber dem DFB. Die Diskussion war heißer im Gange als je, während wir SC-Fans das Spiel in Dortmund verfolgten. Der Spieltag bei welchem bereits mit „Hygienemaßnahmen“ Stadionbesuche noch möglich waren – es waren Desinfektionsspender im Stadion angebracht worden. Total verrückt, wenn man die heutigen Maßnahmen betrachtet und von Großveranstaltungen nur träumen kann.



Beim letzten Heimspiel vor vollem Haus im März gegen Union Berlin folgte auf der Nordtribüne ein Spruchband-Marathon gegen die Aktionen des DFB. Dass der SC dieses Spiel gewann, steckt nur dunkel im Kopf – es ist so lange her, die Sehnsucht nach Stadionluft, Emotionen auf der Tribüne so groß. Die Saisonunterbrechung bis Mitte Mai sorgte für ein abruptes Ende der „Lex Hopp“. Ab Mitte Mai sollte ein jeder Fußballfan sich mit Spielen vor dem TV begnügen. Sehr befremdlich für viele aus unserem Kreis. Der Saisonabschluss Ende Juni war so surreal, nur eine Geschichte, die man verfolgt, aber die in einer anderen Welt zu spielen scheint.

Wie geht es weiter mit der neuen Saison? Einige wünschten sich einen Start nur dann, wenn Fans wieder dabei sein können. Andere waren sich bewusst, dass dies der wirtschaftliche Tod der Bundesliga und einiger Vereine sein würde. Bundesweit wurde daher besonders im Sommer mächtig zwischen Fans diskutiert. Was muss sich ändern, wie soll unsere Leidenschaft in Zukunft aussehen? Ihr kennt die Initiative, die

daraus entstanden ist: „Zukunft Profifußball“. Fans, die mit Herzblut dafür einstehen, dass Fußballfans die Liga langfristig, bunt und fair erleben können. Der Prozess ist angelaufen. Es wird sich zeigen, was daraus wird. Nicht nur was die Verbände daraus machen, sondern besonders die einzelnen Fußballclubs als Teil des Systems.

Der Sommer in Freiburg wiederum, ermöglichte zwar als Fanaktivität eine Reise ins Trainingslager nach Schruns in Österreich, aber da weder Trainingseinheiten noch Spielbesuche erlaubt waren, schlugen die meisten die Reise gen Vorarlberg aus.

Als das Pokallos für die erste Runde zur Abwechslung mal ein Spiel in unmittelbarer Nähe bei Waldhof Mannheim brachte, trat besonders bei den Auswärtsfahrer\*innen eine Ermüchterung ein. In den letzten Jahren brachten die Auswärtsspiele zumeist ferne Ziele wie Magdeburg, Kiel, Bremen, Halberstadt, Vorrorte von Bremen, Hamburg... und was passiert in dem Jahr, in welchem keine Fans dabei sein dürfen? Genau: ein Ziel vor der Haustüre.



Die neuangefangene Saison ist schwer greifbar – bei einem Heimspiel des SC gab es zunächst die Möglichkeit, Fans im Stadion dabei zu haben. Doch ein „normales“ Fußballspiel im Stadion stellt sich der Großteil der Fans anders vor. Sie wird uns noch eine ganze Weile begleiten, diese Situation. Das aktive Fanleben ist in einer Art Winterstarre, viele haben sich abgewendet, widmen sich anderen Themen. Die Leidenschaft fehlt, der Austausch im Stadion, das Miteinander über das Spiel fluchen und sich am Ende doch in den Armen liegen.

Wir versuchen u. a. mit diesem Fanblock zumindest etwas Normalität und Nähe zu schaffen. Wir wollen am Ball bleiben, um euch wieder treffen zu können, mit euch die Elf auf dem Platz supporten und das Ende diese außergewöhnlichen Zeit mit einem Bier besiegeln zu können. (sr)

# Neues Stadion

Auswärtsfahrten nach Freiburg sind bei den anderen Fanszenen der Liga äußerst unbeliebt. Das ist kein Geheimnis. Neben immer wieder auftretenden Schwierigkeiten mit dem Ordnungsdienst und der Polizei, trägt auch der Gästeblock im Dreisamstadion nicht gerade dazu bei, dass man sich bei uns wohlfühlen kann – allen Höflichkeitsfloskeln vor dem Anpfiff zum Trotz. Die Sicht ist schlecht und die Anreise nicht immer ganz unkompliziert

Sicher haben einige Gästefans gehofft, dass zumindest dieser letzte Punkt im neuen Stadion im Wolfswinkel besser wird. Leider sieht es aber bisher nicht danach aus, dass die Willkommenskultur in Freiburg zukünftig diesen Namen auch verdient.



IWF hat sich mal den Außenbereich und den Gästeparkplatz am neuen Stadion angesehen. Und wie ihr in dem Bild hier seht, seht ihr nichts. Man kann nämlich nichts sehen. Der Gästeparkplatz ist in seiner gesamten Länge von einem Sichtschutz umgeben. Man kommt also nach einer stundenlangen Bustour endlich in der schönsten Gegend Deutschlands an und weiß es nicht mal.

Freiburg ist nicht dafür bekannt, dass es regelmäßig zu schweren Ausschreitungen zwischen Heim- und Auswärtsfans käme. Diese vermeintliche Sicherheitsmaßnahme zielt also in Leere. Ein einfacher Zaun (wie überall sonst auch), hätte es sicher auch getan. Willkommenskultur sieht anders aus.

Die gesamte Stellungnahme von IWF könnt ihr online auf [immer-wieder-freiburg.de](http://immer-wieder-freiburg.de) nachlesen. (lg)

# Danke!

Wir wollen danke sagen für all die tollen und wichtigen Aktionen, die derzeit für wohnungslose Menschen in Freiburg organisiert werden.

Viele Freiburger Fangruppen haben seit Beginn der Corona-Krise durch unterschiedlichste Aktionen Einsatz gezeigt. Es wurde u. a. im Frühjahr ein Gabenzaun errichtet, an dem volle Einkaufstüten angebracht wurden. Außerdem wurde eine Sammlung für Kleidung und Auktionen von Fanartikeln des Sport-Clubs organisiert. Es wurden sogar eigene Fanartikel designt und verkauft, um Spenden zu generieren.

Danke besonders an alle Spender\*innen für ihre Sach- und Geldspenden, die diese Aktionen durch ihren Beitrag ermöglicht haben. (scfr)

# Investoren-Chaos

Zahlungskräftige Investoren sind mittlerweile leider auch im deutschen Fußball gang und gäbe. Was mit historisch begründeten Sonderregelungen für Wolfsburg und Leverkusen begann, ist jetzt besonders prominent bei Hoffenheim und Red Bull Leipzig vertreten.

Im Jahr 2019 stieg in Großinvestor bei unserem heutigen Gegner ein, um Hertha BSC zu einem „Big City Club“ zu machen – was auch immer das heißen soll. Lars Windhorst hat mittlerweile mindestens 250 Mio. € in den Hauptstadt-Club gesteckt.

Besonders absurde Züge nimmt dieser Investoren-Fußball in Uerdingen an. Nachdem Bayer zugunsten von Leverkusen ausgestiegen war, ging es sportlich bergab. Mithilfe eines Investors, der in Personalunion Chef der ausgegliederten Lizenzspieler-GmbH und Präsident des Muttervereins war (so viel zur 50+1-Regel), schaffte man es vor zweieinhalb Jahren zurück in die 3. Liga. Viel besser wurde es danach aber auch nicht. Das eigene Stadion ist nicht drittligatauglich, weswegen man in Düsseldorf spielt. Angeblich wurden seit Monaten keine Gehälter mehr bezahlt und der Investor verscherbelt seine Anteile an eine armenische Investorengruppe.

In einem eingetragenen Verein wäre sowas wohl nicht passiert. (lg)

# SCFR auswärts

Irgendwann fahren wir garantiert wieder alle zusammen auf legendäre Auswärtstouren. Bis dahin gibt es hier ein kleines Foto-Special zur Befriedigung (oder Verschlimmerung) eures Fernwehs.

Heute: Freiburg international



# Kurznews

**London** – Letzte Woche wurde hier noch berichtet, dass in England wieder bis zu 4.000 Zuschauer ins Stadion dürfen. Wie zu erwarten war, hat sich das zumindest für London wieder erledigt. Nur in drei Städten sind noch Fans im Stadion zugelassen.

**Kiel** – Wie in vielen anderen deutschen Stadien, hängen auch in Kiel Spruchbänder, auf denen eine gerechtere Verteilung der TV-Gelder gefordert wird. Beim Spiel gegen Bochum wurde ein solches Spruchband und eins, das den Vereinspräsidenten kritisiert nach 15 min abgehängt – angeblich in Absprache mit den Fans. Die wussten von dieser Absprache aber nichts.

**Marseille** – Bei der EM 2016 in Frankreich kam es beim Spiel England vs. Russland zu schweren Auseinandersetzungen, bei denen ein englischer Fan ins Koma geprügelt wurde. Zwei russische Hooligans wurden dafür jetzt zu drei bzw. zehn Jahren Haft verurteilt.

**Stuttgart** – Am 19. Dezember 1990, also vor fast genau dreißig Jahren, fand das erste Länderspiel einer gesamtdeutschen Nationalmannschaft nach der Wende statt. Deutschland gewann damals 4:0 gegen die Schweiz. Olaf Thom, der zuvor 51 Länderspiele für die DDR bestritten hatte, traf dabei zum 3:0. (lg)

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

